

Verbundkatalog Kalliope

Bachmair, Heinrich Franz S.

o.O., 1919-12-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Strafanstalt für Jugendliche



Beamtenhäuser



Rainerstraße mit Gasthaus von Joh. Fend



Niederschönenfeld bei Rain a. Lech

Verewter Herr Bonels:

Es ist Zeit: dass ich Ihnen wie-
der einmal kurze Vorkunst von
mir gebe: Ich bin seit wenigen
Tagen in meinem 13. Gefängnis.
Eine Art Fühlraum, wenn man will.
Könnte einiges zu arbeiten, mit dem
Ergebnis: Etwas Reconnementes gegen
allerhand widerwärtige Erscheinun-
gen und Zeitgenossen. Das ist aber,
leider auch alles "Positiv". (An Negativen
hingegen kein Mangel.) Man "steht"
nicht daan, sondern legt seinen heiligen
Kreuzen fein säuberlich in den Karten
von ihm "besucht" ("Eint wird kommen
der Tag....) wieder falten- und fleckenlos
herauszuholen. ————— Ihnen
und Ihrer rechten Familie schenke
Weihnachtsgrüße und alles Beste
für 1920! Ihr Oskar

22. 12. 19